

Chronik ; Liturgischer Kalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **58 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



... Der Bischof ist ein Mensch, nicht irgendein höher gestelltes Wesen ...

Chronik Oktober 1980

P. Notker Strässle

Vom Juli bis Oktober haben wir aus Anlass des Benedictus-Jubiläums zu einer Ausstellung eingeladen, um Einblick in Benediktinisches in unserem Kloster zu geben. Erfreulich war der Strom der Interessierten, die sich an Kult- und Kunstgegenständen, an den Dokumenten der bewegten Klostergeschichte einerseits und am benediktinischen Klosterleben (Tonbild) andererseits informieren wollten. Starke Nachfrage machte sogar eine Verlängerung nötig. Wir durften feststellen, dass es sich beim grössten Teil der Besucher nicht einfach um Neugierige handelte, sondern um Motivierte und Interessierte.

Nach sehr belebten Sommermonaten erlebte der Rosenkranzmonat regen Wallfahrtsbetrieb, obwohl die milde Herbstsonne schon anfangs Monat durch garstige und für diese Zeit ungewohnte Kälte abgelöst wurde. Noch von der angenehmeren Monatshälfte profitierten die «Marcheurs» aus Levantcourt, die alljährlich eine Wallfahrt zu Fuss unternehmen. Mütter aus Erschwil, Frauen aus Hochdorf, Birsfelden und Badisch-Rheinfelden, Pfarreigruppen aus Sausheim (F), Arnstein/Lahn (D), Todtnau (D), St. Michael Basel und Neuendorf brachen zu Herbstwallfahrten auf.

Dass die Idee der Pfarrei Riehen, zusammen mit Weil (D) und Huningue (F) in Mariastein einen Benedictus-Sonntag zu halten, auf grosses Echo stiess, bewies der grosse Pilgeraufmarsch aus diesen Pfarreien. Abt Mauritius leitete den Gottesdienst und sprach das benediktinische Predigtwort. Nachmittags waren verschiedene Angebote offen: Gesprächsrunden Jugendlicher mit den Mönchen, Andacht in der Gnadenkapelle, Besuch der Benedictus-Ausstellung oder des Tonbildes;

in die Vesper einbezogen wurde eine kurze Meditation. Diese Angebote galten allen Wallfahrern und wurden auch rege benützt.

Bevor die noch kältere Jahreszeit anbrach, machten sich ältere Leute aus Riehen, Müllheim, Ferrette (F), der Bauern-Verband Deutsch-Freiburg (CH), die Ehrenwache BS und BL, der Pfarrgemeinderat Appenweier (D) und eine Italiener-Pfarrei aus Zürich auf Wallfahrt. Den ersten Schulferientag am Missionshaus Rheineck (SG) nützten 15 Patres zu einem Ausflug hierher, wo sie in Konzelebration Eucharistie feierten. – Auch die junge Garde war vertreten: Primar Obergögen, Ministranten aus Wölflinswil, Hl. Kreuz St. Gallen und St. Peter im Schwarzwald, Firmlinge aus St. Ulrich bei Freiburg (D), Erstkommunikanten aus Neuallschwil.

Schliesslich läuteten die Glocken am 25. Oktober eine würdige Feierlichkeit ein. Pater Leo durfte das Jubiläum seiner goldenen Profess begehen. Zusammen mit den Mitbrüdern freuten sich auch der Festprediger, Pater Kuno Bugmann, aus dem Kloster Einsiedeln und die Gästeschar. Nach der kirchlichen Feier überraschte der Jugendchor aus Grindel (SO) den Jubilar, der dort schon manche Aushilfe geleistet hat. Mit Schwung und jugendlichem Witz sangen sie ihn in die kommenden Jahre!

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Dr. Max Buchs, Riehen
 Klara Brunner-Jermann, Basel
 Martha Altenbach-Stehli, Rodersdorf
 Johann Hügli, Brislach
 Rösli Berger, Basel
 Anna Engeler, Riehen
 Cécile Jeker-Hügli, Büsserach
 Klara Koeninger-Eberle, früher Mariastein
 Josef Meier-Wälde, Schwaderloch
 Chorherr Franz Xaver Stadelmann, Beromünster
 Linus Kilcher-Hofer, Fehren
 Magdalena von Arx-Sütterlin, Niedererlinsbach

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30, 7.00, 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A

Werktage: 1. Wochenreihe

Januar 1981

1. Do. *Hochfest der Gottesmutter*
Barmherziger Gott, lass uns auch im neuen Jahr die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns Menschen den Sohn geboren hat, Jesus Christus (Tagesgebet).
2. Fr. *Hl. Basilius und hl. Gregor von Nazianz*
Der Herr erschloss ihnen seinen Reichtum und überhäufte sie mit Gnade (Eröffnungsvers).
4. So. *2. Sonntag nach Weihnachten*
Der Gott unseres Herrn Jesus Christus erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid (2. Lesung).
6. Di. *Erscheinung des Herrn*
Gütiger Gott, erhelle unsere Wege mit dem Licht deiner Gnade, damit wir in Glauben und Liebe erfassen, was du uns im Geheimnis der Eucharistie geschenkt hast (Schlussgebet).
7. Mi. *Gebetskreuzzug*
Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung.
11. So. *Taufe des Herrn*
Die Stimme des Vaters aus dem Himmel sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, den ich erwählt habe (Evangelium).
15. Do. *Hl. Maurus und hl. Placidus, Schüler des hl. Vaters Benedikt*
Das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: das, was nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten, damit kein Mensch sich rühmt vor Gott (Lesung).
17. Sa. *Hl. Antonius, Mönchsvater*
Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib den Armen das Geld, so wirst du einen Schatz im Himmel haben (Evangelium).
18. So. *2. Sonntag im Jahreskreis*
Ich hoffte, ja, ich hoffte auf den Herrn. Da neigte er sich mir zu und hörte mein

Schreien. Viele werden es sehn, in Ehrfurcht sich neigen und auf den Herrn vertrauen (Antwortpsalm).

22. Do. *Hl. Vinzenz, Diakon und Märtyrer, Patron unseres Klosters*
Barmherziger Gott, gib uns jene Liebe, die den hl. Diakon Vinzenz fähig machte, die Qualen des Martyriums zu bestehen (Tagesgebet).
24. Sa. *Hl. Franz von Sales, Bischof*
Gott, hilf uns, das Beispiel des hl. Franz von Sales nachzuahmen und den Mitmenschen zu dienen, damit durch uns deine Menschenfreundlichkeit sichtbar wird (Tagesgebet).
25. So. *3. Sonntag im Jahreskreis*
Ich bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Lande der Lebenden. Harre auf den Herrn und sei stark! Hab festen Mut und harre auf den Herrn (Antwortpsalm).
28. Mi. *Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer*
Hilf uns, Gott, verstehen, was der hl. Thomas gelehrt, und nachahmen, was er vorgelebt hat (Tagesgebet).
31. Sa. *Hl. Johannes Bosco, Priester*
Gott, du Quell der Freude, gib uns die Liebe, die den hl. Johannes Bosco erfüllte, damit wir fähig werden, Menschen für dich zu gewinnen und dir allein zu dienen (Tagesgebet).

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 25. Januar, 15.00 Uhr:

Wortgottesdienst mit Predigt, gehalten von Herrn Pfarrer Peter Rotach, Präsident des Evangelisch-reformierten Kirchenrates Basel.